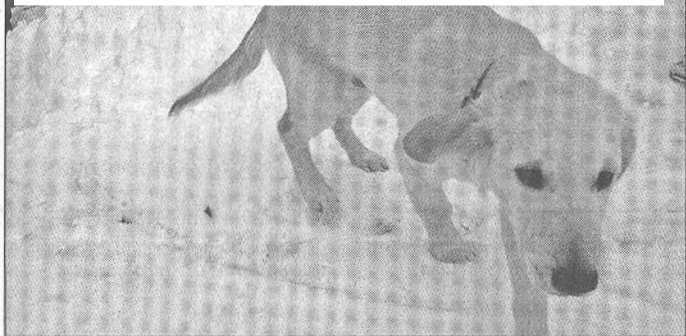


Oberlausitzer Kurier 26.02.11



Frauchen und Herrchen müssen für ihren Hund tiefer in die Tasche greifen.

# Hundesteuer bleibt bei 60 Euro

**Olbersdorf.** Die Gemeinde Olbersdorf rüttelt nicht an der höheren Hundesteuer. Statt jährlich bisher 38,35 Euro müssen Herrchen und Frauchen künftig 60 Euro für den ersten Hund bezahlen. Das stößt einige Hundehalter bitter auf („Oberlausitzer Kurier“ berichtete).

Auf der Gemeinderatssitzung vor wenigen Tagen ist darüber noch einmal diskutiert worden, weil im Ort zahlreiche Unterschriften gegen die höhere Hundesteuer gesammelt worden waren. Kämmerer Frank Müller hielt dabei an seinen bisherigen Argumenten fest: In erster Linie müsse der Haushalt saniert werden. Da müssten alle Einnahmen und Ausgaben geprüft werden. Außerdem sei

die letzte Änderung der Hundesteuer vor 13 Jahren erfolgt. Die Hundehalter zogen nach der Diskussion jedenfalls enttäuscht von dannen. Eine Oma kann zum Beispiel aufgrund ihrer geringen Rente diese höhere Hundesteuer nicht mehr bezahlen. Das Prozedere geht jetzt voraussichtlich weiter. Denn sechs Hundehalter sind gegen den Bescheid in Widerspruch gegangen, „weil wir die Erhöhung nicht einsehen.“ Wenn Herrchen und Frauchen dagegen klagen, könnte das in den einzelnen Fällen vor dem Gericht enden. Vielleicht muss sich dann die Gemeinde noch einmal mit der Hundesteuersatzung befassen.

*Steffen Linke*